

# Wär für Biedermannsdorf

zugestellt durch Post.at



***Frohe Weihnachten und  
ein gutes Neues Jahr  
wünscht die SPÖ Biedermannsdorf***



Termin schon jetzt vormerken!

## **Weibergschnas**

Freitag, 27. Jänner 2012, 19:00 Jubiläumshalle Biedermannsdorf

Wieder unter dem Motto »DAMENWAHL«. Männer in Frauenkleidung sind ebenso herzlichst eingeladen. Martin Weber sorgt für Musik und gute Unterhaltung. Auf euer Kommen freuen sich die SPÖ-Frauen.



## Küchenzu- bzw. Umbau in der Jubiläumshalle

**GR Peter Schiller**  
Klubobmann

**B**ereits seit einigen Jahren gibt es in der Jubiläumshalle im derzeitigen Küchenbereich immer wieder Probleme, da die ursprüngliche Planung nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Für die bestehende Küche sind gewerbebehördliche Auflagen zu erfüllen, um eine Schließung zu vermeiden und den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Die Marktgemeinde Biedermansdorf als 100-Prozent-Eigentümer der Mehrzweckhallen-Betriebsgesellschaft m.b.H. (MZH) hat sich daher entschlossen, umfangreiche Umbauarbeiten durchzuführen.

Herr Architekt Stefan Otterbein wurde mit der Planung, Ausschreibung und mit der nachfolgenden Bauaufsicht beauftragt. Er verfügt über die notwendigen Hallenkenntnisse und das entsprechende Fachwissen.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Feststellung, dass die geschätzten Kosten von derzeit ca. 640.000 Euro auch über die MZH-GmbH. finanziert werden und das Budget der Marktgemeinde Biedermansdorf - entgegen anderen Behauptungen - nicht belastet wird.

Bereits bei der Planung stellte sich heraus, dass ein Küchenzubau nur unwesentlich höhere Kosten als der Umbau - Differenz ca. 21.000 Euro - nach sich zieht.

Vorteile ergeben sich auch daraus, dass der Betrieb der Küche uneingeschränkt weitergeführt werden kann und etwa eine 6-monatige Stilllegung damit umgangen wird. Die Sauna, Tennis und weitere Aktivitäten können - wenn auch durch die Bauarbeiten

beeinträchtigt - weiter betrieben werden. Die Gastronomie bleibt durchgehend in Betrieb es tritt daher kein wesentlicher Stillstand ein.

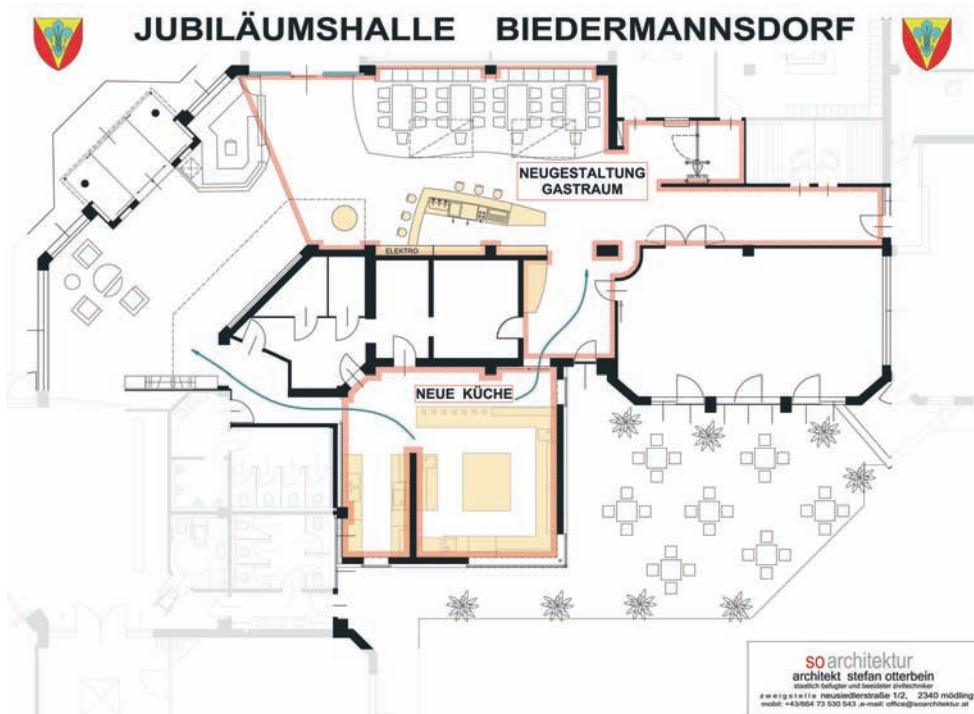
Beim Küchenumbau müssen auch die Abflussrohre im Gastronomiebereich einbezogen bzw. erneuert werden. Im Zuge der Bestandsaufnahme im Bereich der Theke und des Barbereiches wurden massive Schäden festgestellt. Ursache waren mehrmalige Wasseraustritte im Küchenbereich.

Im Rahmen einer vor Ort angesetzten Ausschusssitzung, konnten sich alle Mitglieder des zuständigen Ausschusses von der Dringlichkeit einer Sanierung ein Bild machen.

Es liegt im Interesse der Gemeinde, diese Arbeiten so rasch wie möglich in Angriff zu nehmen, um unseren BürgerInnen einen ungestörten und angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen und unseren Vereinen für ihre Aktivitäten einen entsprechenden Rahmen zu geben.

Noch im Dezember erfolgt das behördliche Genehmigungsverfahren. Sollten keine außergewöhnlichen Probleme dabei auftreten, könnte im Frühjahr 2012 nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten mit den Zu- und Umbauarbeiten begonnen werden.

*Ihr GR Peter Schiller*



## Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

**E**in bewegtes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Viele Projekte und bereits im Stadium der Planung gestandene Vorhaben konnten teilweise abgeschlossen oder in Angriff genommen werden. Hier ist vor allem die öffentliche Beleuchtung, mit dem größten finanziellen Aufwand im heurigen Jahr, an erster Stelle zu nennen. In den letzten Wochen wurden auf Grund des vorliegenden Konzeptes und einiger Bürgeranliegen Lichtpunkte versetzt bzw. neu errichtet. Im Jahr 2012 sind noch am Haidweg und in der Humbhandlgasse Nachjustierungen vorgesehen und budgetär berücksichtigt. Es freut mich auch, dass ein Projekt das ich initiiert und verhandelt habe, die Arbeiten der 20-kV-Kabellegung im Bereich von der Hubertuskapelle-Mühlengasse-Schulweg im Herbst abgeschlossen werden konnte.

Damit wurde ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der Stromversorgung im gesamten Ort gesetzt. Die Freileitung entlang des Friedhofweges, welche immer wieder zu Störungen führte, konnte bereits entfernt werden. Es ist mir in Verhandlungen gelungen, dass die kompletten Kosten dieser umfangreichen Arbeiten vom Energieversorger Wien Energie übernommen wurden.

Auch im Bereich der Energiegewinnung gehen wir in Biedermannsdorf neue Wege, um umweltfreundliche Technologien zu nutzen. Zur Zeit wird an 6 verschiedenen Gemeindegebäuden der Einsatz von Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung geprüft.

Ich denke, dass die Zeit reif für diese Art der Energiegewinnung ist und auch Fördermittel dafür ausgenutzt werden sollten. Wir alle werden uns an den Anblick von »mehr oder weniger schönen« PV-Elementen an Dächern und Fassaden gewöhnen müssen, denn die »Alternativen dieser Alternativen« haben ein Ablaufdatum. So werden wir auch weiter den umweltfreundlichen Weg in unserer Gemeinde fortsetzen, um auch unseren Kindern ein lebenswertes Umfeld zu hinterlassen.

Erfreulich ist, dass aus jetziger Sicht die geplanten Bauvorhaben, die Errichtung der Genossenschaftswohnungen am ehemaligen A&O-Grund

**Josef Spazier**  
Vizebürgermeister



und die Startwohnungen in der Georg-Humbhandlgasse im Jahr 2012 in Angriff genommen werden. Die Bauarbeiten für das »Betreute Wohnen« haben im Herbst endlich begonnen und schreiten nunmehr planmäßig voran. Da keine Kurzzeitpflege vorgesehen ist, möchte ich auf die Möglichkeit hinweisen, dass diese im Seniorenzentrum Wiener Neudorf, das am 1. August des heurigen Jahres eröffnet wurde, von der Volkshilfe Niederösterreich angeboten wird. In der Kurzzeitpflege erhalten pflegbedürftige Menschen Pflege und Betreuung, beispielweise nach einem Krankenhausaufenthalt, bei Rekonvaleszenz nach einer längeren Krankheit oder einem Unfall oder um pflegende Angehörige zu entlasten. Die Kurzzeitpflege hat Platz für maximal 12 Personen und kann bis zu 6 Wochen pro Jahr in Anspruch genommen werden. Für Anfragen oder detaillierte Informationen steht Ihnen die Leiterin Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Monika Rauscher gerne zur Verfügung. Schloßmühlplatz 3, 2351 Wiener Neudorf, Tel. 02236/660 544, bzw. auch via E-Mail an [monika.rauscher@noe-volkshilfe.at](mailto:monika.rauscher@noe-volkshilfe.at)

Obwohl ich und mein Team täglich für Biedermannsdorf tätig sind möchte ich nicht verleugnen, dass die SPÖ Biedermannsdorf im Jahr 2011 sehr wenig Informationspolitik in eigener Sache betrieben hat. Wir werden uns sehr bemühen, im nächsten Jahr umfangreich mit relevanten Themen die Bevölkerung unseres Ortes auf dem Laufenden zu halten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des gesamten SPÖ-Teams besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Ihr



**Manfred Fausik**  
geschäftsführender  
Gemeinderat

## Kanalisation Weghubersiedlung

**D**ie Marktgemeinde Biedermannsdorf hat in diesem Jahr das gesamte Kanalisationsnetz im Bereich der Weghubersiedlung untersuchen lassen. Ziel dieser Maßnahme war, den gesamten Bestand zu untersuchen und in Schadensgruppen zu klassifizieren. Die Kanalisation wurde in den 1960er-Jahren errichtet. Das Ergebnis hat gezeigt, dass der Zahn der Zeit ordentlich an den

Leitungen genagt hat und sogar Fehlanschlüsse festgestellt wurden. Die erforderlichen Planungsschritte für eine Generalsanierung des Kanalsystems wurden umgehend eingeleitet. Nun ist schnelles Handeln erforderlich um die Haushalte der Weghubersiedlung vor eventuellen Schäden zu schützen. Im Budget 2012 wurden bereits finanzielle Mittel für die Sanierung eingeplant.



Bild des Kameraroboters im Zuge einer Kanalbefahrung. Der Leitungsversatz ist deutlich erkennbar.

## Überlegung Verkauf Ortswasserleitung

**»Unternehmen haben keine soziale Verantwortung außer gegenüber jenen, denen sie gehören.«** *Milton Friedman*

»Märkte regeln sich von selbst und die öffentliche Verwaltung muss zurückgedrängt werden.« Dieses Denken hat uns durch die aktuellen Krisen gezeigt, dass dieser Weg nicht richtig sein kann. In der unmittelbaren Vergangenheit wurden lebenswichtige Strukturen verkauft und in die Hand von gewinnorientierten Unternehmen gegeben.

Die Realität hat jedoch bei sämtlichen Privatisierungen gezeigt, dass lediglich die Vorteile privatisiert und die Nachteile sozialisiert werden.

Sogar die lebenswichtige Versorgung mit Trinkwasser wurde in einigen Gemeinden bereits an Privatfirmen verkauft. Auch für Biedermannsdorf wird der Verkauf unseres Trinkwassersystems an eine Aktiengesellschaft angedacht. Es liegt bereits ein Angebot der EVN-Wasser vor.

### Was würde so ein Experiment aus Sicht der SPÖ für Biedermannsdorf bedeuten?

- Durch den Verkauf unserer Wasserleitungen können wir nicht mehr den derzeit hohen Servicelevel unserer Wasserversorgung garantieren.

- Reparaturarbeiten an der Wasserleitung und die damit verbundene bereichsweise Absperrung können von uns nicht mehr zeitlich beeinflusst werden.
- Wir können keinen Wechsel des Wasseranbieters selbständig vornehmen, sollte die gewünschte Wasserqualität nicht erreicht werden (z. B. Härtegrad).
- Wir können nicht mehr über den technischen Allgemeinzustand der Ortswasserleitung bestimmen.
- Wir haben keinen Einfluss auf die Preisgestaltung.

### Zusammengefasst:

Wir würden mit diesem Privatisierungsschritt unsere Unabhängigkeit verkaufen. Die Ortswasserleitung ist in einem ausgezeichneten Zustand. Daher ist es dringend zu verhindern, dass unsere Eigenständigkeit in diesem wichtigen Bereich für Gewinnüberlegungen einzelner Konzerne geopfert wird.

**Die SPÖ Biedermannsdorf spricht sich daher klar gegen den Verkauf unserer Ortswasserleitung aus.**

Ihr  
GGR Manfred Fausik